



Organist Johann Grote zeigte sich über das neue Instrument erfreut. Durch eine Sammelaktion, die von Marlies Rademacher (Schierhorn) und Gisela Bittmann (Holm) durchgeführt wurde, konnte die neue Orgel angeschafft werden. Rechts Hans-Peter Rademacher, links Hanstedts Samtgemeindebürgermeister Franz Röhrs. (iha)

„Klinkenputzen“ brachte 7700 DM Großzügige Spenden für neue Orgel

(iha) Schierhorn/Holm. An 180 Haustüren drückten Marlies Rademacher und Gisela Bittmann den Klingelknopf und trafen mit ihrer Spendenbitte überall auf offene Ohren: Hier wanderten fünf DM, dort gar 300 DM für eine neue Orgel in der Friedhofskapelle Schierhorn in die Spenden-dose.

Über 7700 DM kamen alles in allem zusammen. Genug für ein neues Instrument, das jetzt eingeweiht werden konnte. Ganz besonders erfreut zeigte sich über die positive Resonanz CDU-Samtgemeinderatsherr Hans-Peter Rademacher. Ehrenamtlich als Beauftragter für die Belange des Friedhofes in Schierhorn zuständig, hatte er

die Spendenaktion initiiert. Notwendig war die Anschaffung eines neuen Musikinstruments, da das alte 35jährige Harmonium nicht mehr zu reparieren war.

Problemlos ging auch die Finanzierung des für die Orgel notwendigen neuen Stromanschlusses über die Bühne: Die Stadt Buchholz und die Samtgemeinde Hanstedt, verwaltungstechnisch beide für den Friedhof zuständig, bewilligten je 20 000 DM an Haushaltsmitteln.

Als Dank für ihren Einsatz überreichte Samtgemeindebürgermeister Franz Röhrs an die fleißigen Sammlerinnen ein Buch über die Geschichte des Landkreises Harburg.